

Erinnern und Gedenken in der DDR

Aufgabe 1

Methode: Partnerarbeit

Material: Kopien der Fotos

Zeit: 60 Minuten

Ziele:

- Die Jugendlichen setzen sich mit der Situation der Erinnerungskultur zum Nationalsozialismus in der DDR auseinander
- Die Jugendlichen setzen sich mit komplexen historischen Sachverhalten auseinander und erarbeiten anhand von Quellen ein historisches Ereignis
- Förderung der Medienkompetenz

In dieser Übung sollen sich die Jugendlichen vor allem mit der Erinnerungskultur der DDR auseinandersetzen und diese kritisch hinterfragen. Anhand einer Zusammenstellung von Fotos zum Gedenkjahr 1988 und den Interviewpassagen sollen die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen anwenden und in Partnerarbeit einen Ablauf der Gedenkfeier verfassen. Ziel ist, dass dabei verschiedene Perspektiven deutlich werden.

Wenn die Jugendlichen mit ihrer Partnerarbeit fertig sind, sollen die Ergebnisse im Plenum kurz vorgestellt werden. Es geht dabei nicht um richtig oder falsch. Die Klasse oder Gruppe soll dann entscheiden, welchen Ablauf sie am gelungensten findet.

Mit folgenden Fragen können Sie die Übung auswerten?

- Gab es Dinge, die euch überrascht haben?
- Wie, glaubt ihr, hat sich der amerikanische Tourist gefühlt, als er auf einmal mitten in die Gedenkfeier involviert war?
- Warum war es der DDR-Regierung so wichtig, die außenpolitischen Kontakte insbesondere zu den USA auszubauen bzw. zu verbessern? Warum haben sie sich diese Verbesserungen versprochen durch die Beschäftigung mit der Erinnerung?
- Welche Formen der Erinnerung kennt ihr heute? Kennt ihr neben Erinnerungsorten auch Tage, an denen das Gedenken an die jüdischen Opfer stattfindet? In welchem Rahmen findet die Erinnerung statt?

Folgende Internetseiten und Literatur können hilfreich sein:

<http://www.antisemitismus.net/ns-vergangenheit/9november.htm>

Kapitel: Jüdisches Leben in der DDR

Jutta Illichmann: Die DDR und die Juden. Die deutschlandpolitische Instrumentalisierung von Juden und Judentum durch die Partei- und Staatsführung der SBZ/DDR von 1945-1990, Frankfurt/Main 1997.

Jeffrey Herf: Zweierlei Erinnerung. Die NS-Vergangenheit im geteilten Deutschland, Berlin 1998.

Thomas Fache: ["DDR-Antifaschismus und das Gedenken an die Novemberpogrome 1938. Eine Lokalstudie"](#) in: medaon.de, Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung